EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH, Eggenburg
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Anfang 2018 wurde die EGSTON Gruppe von dem amerikanischen Konzern PULSE Electronics übernommen, welcher ähnliche Produkte wie EGSTON herstellt und weltweit absetzt. Im Dezember 2018 übernahm der weltweit drittgrößte Hersteller für Passive Komponenten, YAGEO Corporation (Taiwan), die PULSE Electronics mit sämtlichen Tochtergesellschaften inkl. der EGSTON Gruppe. In den beiden M&A-Aktionen hat EGSTON eine wesentliche Rolle für die strategische Markterschließung gespielt. Gleichzeitig ist EGSTON dadurch noch stärker international präsent und hat den positiven Synergieeffekt aus dem Konzern.

Parallel zu den Aufgaben, die Integration in die PULSE Gruppe und YAGEO Gruppe sowie die Umstrukturierung innerhalb der EGSTON Gruppe, hat EGSTON im Jahr 2025 insgesamt erfolgreich abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr (55,2 Mio. EUR) haben sich die gesamten Umsätze i. H. v. 53,4 Mio. EUR stabilisiert und nur mehr leicht reduziert (- 3 %). Ähnlich wie bereits 2024 war das Unternehmen mit einem anhaltenden massiven Marktrückgang im Bereich Automotive in Europa und einer schwachen Dynamik im Industriegeschäft konfrontiert.

Die Geschäftsentwicklung blieb im ersten Halbjahr 2025 schwierig und lag weiterhin deutlich unter Budgetkurs, weil die Anzahl der Neuproduktanläufe auf Grund des wirtschaftlichen Umfeldes und der vollen Läger bei den wichtigsten Kunden deutlich gesunken war. Diese Problematik traf vor allem die Geschäftsbereiche Inductive Components und Automotive, die in den letzten Jahren Wachstumstreiber des Unternehmens waren.

Da sich die Situation mit dem Großkunden ZF und seinem PHEV–Geschäft nicht erholte, sondern sich nur auf niedrigem Niveau stabilisierte, war das Unternehmen gezwungen im 2. Quartal 2025 Anpassungen im Personalstand in den Bereichen Entwicklung, Projektierung, Automatisierung und Werkstatt in Eggenburg vorzunehmen. Insgesamt musste der Personalstand um ca. 7% reduziert werden. In unserer Zentrale in Eggenburg stellte die erstmalige Mitarbeiterreduktion seit 20 Jahren eine Herausforderung für das Management dar, weil die Mitarbeiter trotz Personalreduktion und Sparbudget motiviert werden mussten weiter an den Zukunftsprojekten des Unternehmens zu arbeiten. Erst in der zweiten Jahreshälfte 2025, nach dem Abbau überhöhter Lagerbestände der Industriekunden, stellten sich erste Zeichen einer Erholung ein.

Im Bereich **Inductive Components (IC)** belief sich der Umsatz auf 18,0 Mio. EUR (2024: 18,9 Mio. EUR), was einem Rückgang von 5 % entspricht. EGSTON liefert an ca. 70 nationale und internationale Kunden aus dem Segment der Industriekunden wie Siemens, General Electric, Schneider Electric, etc.

Im Geschäftsbereich **Cable Systems (CS)** stieg der Umsatz leicht um 2 % von 23,7 Mio. EUR (2024) auf 24,1 Mio. EUR. In diesem Segment werden ca. 80 Kunden beliefert. Dieser Geschäftsbereich war von den Problemen des Automobil- und Industriegeschäftes nicht betroffen. Ganz im Gegenteil haben die angekündigten Konjunkturprogramme (vor allem in Deutschland) die Investitionstätigkeit im Baumaschinensektor und in der Landmaschinenindustrie anspringen lassen. Dies führte zu einem stark steigenden Auftragseingang im zweiten Halbjahr 2025 der nur durch Überstunden und mit Hilfe von Leihpersonal abgearbeitet werden konnte.

Der Geschäftsbereich **Power Supplies (PS)** konnte einen Umsatz in Höhe von 4,6 Mio. EUR (2024: 4,4 Mio. EUR) erzielen. Es werden ca. 70 nationale und internationale Kunden beliefert.

Weiters liegen die Umsatzerlöse für Intercompany-Lieferungen (insb. Automotive-Bereich) und Dienstleistungen im Geschäftsjahr bei 6,7 Mio. EUR (2024: 8,3 Mio. EUR).

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Betriebserfolg reduzierte sich im Jahr 2025 auf Grund des Umsatzrückganges und des Margendrucks sehr deutlich um ca. ein Drittel.

Dennoch beträgt im Geschäftsjahr 2025 die Eigenkapitalquote solide 85,8 % nach 82,0 % im Vorjahr.

	2025	2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	in %
UMSATZ	53.445	55.204	-1.759	-3%
BETRIEBSERFOLG	2.916	4.005	-1.089	-27%
FINANZERFOLG	416	142	274	192%
ERGEBNIS VOR STEUERN	3.332	4.147	-815	-20%
STEUERN	-858	-948	90	9%
JAHRESÜBERSCHUSS	2.474	3.200	-726	-23%

Der Cash-Flow von 1.124 TEUR ergibt sich aus den Veränderungen im operativen Geschäft, insb. einer Verschlechterung des Working Capital im Intercompany-Bereich.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode steht mit 13.071 TEUR zu Buche.

Die Gesellschaft nimmt keine derivativen Finanzinstrumente in Anspruch.

in TEUR	2025	2024
ERGEBNIS VOR STEUERN	3.332	4.147
ÜBERLEITUNG AUF DEN GELDFLUSS:		
+ ABSCHREIBUNGEN AUF VERMÖGEN	385	374
+/- AB/ZUNAHMEN IM OPERATIVEN GESCHÄFT	-3.825	4.530
NETTO-GELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-109	9.052
NETTO-GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-92	-272
NETTO-GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG	1.325	-3.512
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	1.124	5.268
+ FINANZMITTELBESTAND AM BEGINN	11.947	6.679
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE	13.071	11.947

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 92 Personen (in Köpfen) bzw. 84 Personen (in Vollzeit-Äquivalenten), verglichen zu 101 (in Köpfen) bzw. 94 Personen (in Vollzeit-Äquivalenten) im Vorjahr.

Gemeinsam mit der Umsatzreduktion hat sich im Bereich R & D auch die Anzahl der Entwicklungsprojekte reduziert. Dieser Trend wird sich im Jahr 2026 nicht weiter fortsetzen, da ab Q3/2025 erste sichtbare Zeichen einer Erholung des Industriegeschäftes bei unseren wichtigsten Kunden festzustellen waren. Dies gilt nicht nur für den Bereich „Elektromobilität“ der weiterhin, wenn auch langsamer, schrumpfen wird. Aus den vorgenannten Entwicklungen ergibt sich für 2026 die klare Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Aufbauorganisation um die unternehmensinterne, zum Teil historisch gewachsene Komplexität, so weit als möglich zu reduzieren.

Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Im Bereich der Finanzinstrumente ist EGSTON den üblichen unternehmensspezifischen Risiken ausgesetzt, insbesondere Ausfallsrisiken, Zinsrisiken und Währungsrisiken.

Das Kreditausfallsrisiko war auch in 2025 für die Kundenforderungen durch intensives und engmaschiges Bonitätsmonitoring unserer Geschäftspartner gemanagt. In den letzten zehn Jahren, bedingt durch das vorgelagerte Monitoring und die gute Kundenbonität, sind insgesamt Schäden i. H. v. lediglich ca. 10 TEUR angefallen. Im Juli 2025 wurde die jährliche Bonitätsprüfung aller Kunden durchgeführt, um das Kreditausfallsrisiko für die Kundenforderungen mit dem aktuellen Stand überwachen zu können. Bei den kurzfristigen Veranlagungen besteht aufgrund des Ratings der Banken ein zu vernachlässigendes Ausfallsrisiko. Nachdem die Umsätze fast zur Gänze (ca. 90%) in Euro abgewickelt werden und der Einkauf ebenfalls in Euro erfolgt, bestehen Währungsrisiken nur in untergeordnetem Umfang. Währungsrisiken, die durch USD-Fakturierungen entstehen, werden, soweit möglich, über Kursklauseln in den Lieferverträgen für Kunden abgedeckt. Weiters ist auch das Zinsänderungsrisiko aufgrund der sowohl aktiv- als auch passivseitig größtenteils variablen Zinsvereinbarungen als gering einzuschätzen.

Aufgrund unserer Produktstruktur hat sich die Situation auf den Rohstoffmärkten, insbesondere die Schwankungen am Kupfermarkt erneut als Preisrisiko erwiesen. Zur dauerhaften Absicherung dieses Risikos werden die entstehenden Preisschwankungen so weit wie möglich an die Kunden weitergegeben, allerdings mit ca. einem Quartal Zeitverzug.

Im Bereich Umweltschutz werden von Seiten des Unternehmens alle rechtlichen Bestimmungen eingehalten. Da am Standort der Gesellschaft keine Produktion stattfindet, sind auch keine Risiken und Belastungen aus dem Titel Umweltschutz zu erwarten (vgl. auch den Umweltbericht 2025 für Österreich und Tschechien).

Das Geschäftsjahr 2026 hat für EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH sowohl umsatz- als auch ergebnismäßig auf etwas erholtem Niveau und leicht besser als budgetiert begonnen. Die Geschäftslage hat sich trotz Weiterbestehen der aktuellen geopolitischen und der sich aus diesen Ereignissen ergebenden Inflation stabilisiert und der Ausblick unserer Kunden für die zweite Hälfte 2026 ist vorsichtig positiv. Für den weiteren Jahresverlauf 2026 wird eine weitere Verbesserung bzw. Stabilisierung erwartet. Trotz der unter diesen Umständen zufriedenstellenden Auftragslage wird die Firma weiterhin die potenziellen geopolitischen Risken im Auge behalten und Präventionsmaßnahmen wie Sicherstellung der Liquiditätsmittel und Reduzierung der Lagerhaltung usw. präventiv beibehalten.

Weiters wird das Unternehmen auch seine Produkt-, Anwendungs- und Markstrategie den geänderten Rahmenbedingungen anpassen. Es werden die Ressourcen auf die Bereiche „On-board charging (OBC)", „Smart metering" und „Medical power magnetics" konzentriert, um mit diesen mittelfristigen globalen Trends die bestmöglichen technischen und wirtschaftlichen Ergebnisse zu erzielen. Das Thema Künstliche Intelligenz („AI") betrifft EGSTON aktuell noch in sehr geringerem Ausmaß. Dieser Trend wird sich aber in Jahren 2026 und 2027 ändern, weil die zunehmenden Anforderungen an die Performance von Rechenzentren nur durch höhere Leistungen im Bereich der CPU´s abgedeckt werden können. Dieser Trend wird dazu führen, dass sich der technische Aufbau der Stromversorgung in den Rechenzentren verändern und hin zu höheren Leistungsniveaus entwickeln wird („HVDC Power module"). Für EGSTON ergibt sich damit die Möglichkeit Know-How aus dem Bereich „OBC" in den Bereich AI („High performance charging" (HPC)) zu übertragen und damit für dieses Know-How einen neuen, stark wachsenden „Use Case" zu eröffnen.

Durch die Ressourcen der PULSE-Gruppe wird EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH weiterhin das Distributionsgeschäft mit Schwerpunkt USA erweitern. Aus derzeitiger Sicht sind wir zuversichtlich, auch im laufenden Geschäftsjahr auf konsolidierter Ebene wieder ein deutlich positives Ergebnis zu erzielen.

Auch im Geschäftsjahr 2026 wird weiter an einer Verbesserung der Profitabilität des Unternehmens gearbeitet werden, bspw. durch Verbesserung des Produktmixes sowie Preisanpassungen bei margenschwachen Produkten. Mitte 2026 wurde in der tschechischen Schwesterngesellschaft ein neues Fabriksgebäude in Dyje bei Znojmo, welches nach deren Bedürfnissen und den Prinzipien moderner Produktionsplanung für eine effiziente Nutzung durch EGSTON System Electronic spol. s r.o. maßgeschneidert sein wird, realisiert.

Mit diesen Schritten wird die Grundlage für ein stabiles Umsatz- und Ergebniswachstum gesetzt. Das Unternehmen bleibt somit in einer Phase der kontinuierlichen Veränderung, die sich auch 2026, jedoch in einem freundlicheren wirtschaftlichen Umfeld, fortsetzen wird.

Eggenburg, am 28. September 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Frank Wolfinger | Wen-Hsiang Yang | Zhong Zhong

Aufgrund unserer Produktstruktur hat sich die Situation auf den Rohstoffmärkten, insbesondere die Schwankungen am Kupfermarkt erneut als Preisrisiko erwiesen. Zur dauerhaften Absicherung dieses Risikos werden die entstehenden Preisschwankungen so weit wie möglich an die Kunden weitergegeben, allerdings mit ca. einem Quartal Zeitverzug.

Im Bereich Umweltschutz werden von Seiten des Unternehmens alle rechtlichen Bestimmungen eingehalten. Da am Standort der Gesellschaft keine Produktion stattfindet, sind auch keine Risiken und Belastungen aus dem Titel Umweltschutz zu erwarten (vgl. auch den Umweltbericht 2025 für Österreich und Tschechien).

Das Geschäftsjahr 2026 hat für EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH sowohl umsatz- als auch ergebnismäßig auf etwas erholtem Niveau und leicht besser als budgetiert begonnen. Die Geschäftslage hat sich trotz Weiterbestehen der aktuellen geopolitischen und der sich aus diesen Ereignissen ergebenden Inflation stabilisiert und der Ausblick unserer Kunden für die zweite Hälfte 2026 ist vorsichtig positiv. Für den weiteren Jahresverlauf 2026 wird eine weitere Verbesserung bzw. Stabilisierung erwartet. Trotz der unter diesen Umständen zufriedenstellenden Auftragslage wird die Firma weiterhin die potenziellen geopolitischen Risken im Auge behalten und Präventionsmaßnahmen wie Sicherstellung der Liquiditätsmittel und Reduzierung der Lagerhaltung usw. präventiv beibehalten.

Weiters wird das Unternehmen auch seine Produkt-, Anwendungs- und Markstrategie den geänderten Rahmenbedingungen anpassen. Es werden die Ressourcen auf die Bereiche „On-board charging (OBC)", „Smart metering" und „Medical power magnetics" konzentriert, um mit diesen mittelfristigen globalen Trends die bestmöglichen technischen und wirtschaftlichen Ergebnisse zu erzielen. Das Thema Künstliche Intelligenz („AI") betrifft EGSTON aktuell noch in sehr geringerem Ausmaß. Dieser Trend wird sich aber in Jahren 2026 und 2027 ändern, weil die zunehmenden Anforderungen an die Performance von Rechenzentren nur durch höhere Leistungen im Bereich der CPU´s abgedeckt werden können. Dieser Trend wird dazu führen, dass sich der technische Aufbau der Stromversorgung in den Rechenzentren verändern und hin zu höheren Leistungsniveaus entwickeln wird („HVDC Power module"). Für EGSTON ergibt sich damit die Möglichkeit Know-How aus dem Bereich „OBC" in den Bereich AI („High performance charging" (HPC)) zu übertragen und damit für dieses Know-How einen neuen, stark wachsenden „Use Case" zu eröffnen.

Durch die Ressourcen der PULSE-Gruppe wird EGSTON System Electronics Eggenburg GmbH weiterhin das Distributionsgeschäft mit Schwerpunkt USA erweitern. Aus derzeitiger Sicht sind wir zuversichtlich, auch im laufenden Geschäftsjahr auf konsolidierter Ebene wieder ein deutlich positives Ergebnis zu erzielen.

Auch im Geschäftsjahr 2026 wird weiter an einer Verbesserung der Profitabilität des Unternehmens gearbeitet werden, bspw. durch Verbesserung des Produktmixes sowie Preisanpassungen bei margenschwachen Produkten. Mitte 2026 wurde in der tschechischen Schwesterngesellschaft ein neues Fabriksgebäude in Dyje bei Znojmo, welches nach deren Bedürfnissen und den Prinzipien moderner Produktionsplanung für eine effiziente Nutzung durch EGSTON System Electronic spol. s r.o. maßgeschneidert sein wird, realisiert.

Mit diesen Schritten wird die Grundlage für ein stabiles Umsatz- und Ergebniswachstum gesetzt. Das Unternehmen bleibt somit in einer Phase der kontinuierlichen Veränderung, die sich auch 2026, jedoch in einem freundlicheren wirtschaftlichen Umfeld, fortsetzen wird.

Eggenburg, am 28. September 2026

Die Geschäftsführung:

Mag. Frank Wolfinger

Wen-Hsiang Yang

Zhong Zhong